

PRINT KONTOR

die kunst der moderne

HERFORDER ■ KUNSTVEREIN  
IM DANIEL-PÖPPELMANN-HAUS e.V.

## Dauer der Ausstellung und Öffnungszeiten

31.08. – 29.09.2024

Dienstag – Sonntag 11 – 18 Uhr, Montag geschlossen

## Führungen mit Sonja Ziemann-Heitkemper

### Sonntags ab dem 01.09. 2024 jeweils 15 Uhr

Kostenfreie Führungen für Schulklassen und Kita-Gruppen nach Anmeldung.

Private Sonderführungen (kostenpflichtig) auf Anfrage.

Kontakt/Information/Anmeldung

Mobil: 0170 5401495 – Email: [ziemannart@aol.com](mailto:ziemannart@aol.com)

## Begleitprogramm

### Herforder Kulturnacht

Samstag, 28.09.2024, 18 – 22 Uhr

Eintritt frei

## Eintrittspreise

Erwachsene 4,50 € – ermäßigt 2,50 €

Sonderveranstaltungen und Führungen:

Erwachsene 6,00 € – ermäßigt 3,00 €

für Mitglieder des Kunstvereins freier Eintritt

## Herforder Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus e.V.

32052 Herford, Deichtorwall 2

Tel: 05221 189689 (Museum)

Email: [post@herforder-kunstverein.de](mailto:post@herforder-kunstverein.de)

Internet: <https://www.herforder-kunstverein.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/HerforderKunstverein>

HerforderKunstverein

Instagram: @herforderkunstverein

Die Ausstellung wird unterstützt von:

hesterbrink  
FOTOGRAFIE · VIDEOPRODUKTION · CGI

DRES. REESE  
PROPHYLAXE GEHT VOR

APOTHEKE  
RENNTOR LEO REINOLD  
STEUERBERATER

kleine Schweiz  
WANDERN TREKKING REISEN  
FLORENZ TÜRISCHI

Volksbank  
Herford-Mindener Land eG



JÜRGEN ESCHER

# AUGENBLICKE II

40 Jahre Fotoprojekte

Ausstellung

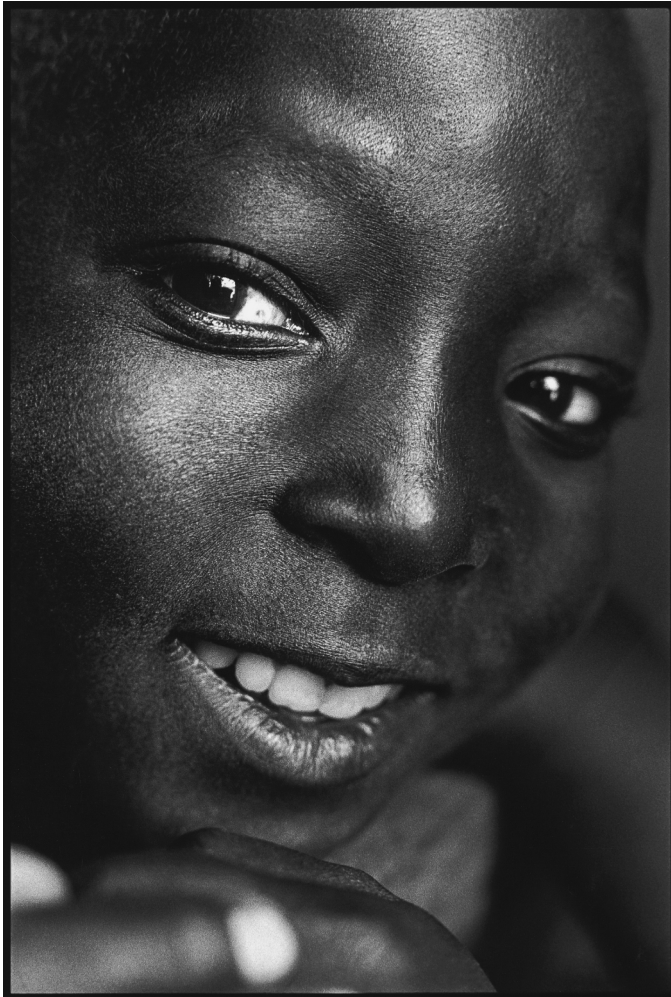
31.08.–29.09.2024

## JÜRGEN ESCHER –“ Augenblicke II” – Fotografie

Ein schneller Blick. Hinsehen. Momente, die ein Leben prägen. Jürgen Escher, Fotograf aus Herford, fängt Augenblicke ein. 1990 nannte er seine Fotoausstellung im Daniel-Pöppelmann-Haus „Augenblicke“. Nun folgt eine weitere Ausstellung am selben Ort mit dem pragmatischen Titel „Augenblicke II“. Sie ist zu sehen vom 28. August bis zum 30. September und umfasst 40 Jahre Fotoprojekte Eschers. Zwischen diese Ausstellungen liegen weit mehr als drei Jahrzehnte Arbeit mit der Kamera.

Jürgen Escher hält in seinen Fotos Augenblicke fest, die ihn als Fotografen geprägt haben und Augenblicke im Leben der Menschen waren, die er fotografierte. So schlägt Jürgen Escher Brücken.

In der Ausstellung schaut er zurück auf besondere Momente. Er zeigt uns Momente aus der weltweiten Arbeit der Hilfsorganisationen, aber er fotografiert auch Mitglieder der jüdischen Gemeinde Detmold-Herford und wie sie sich über die Wiedereröffnung ihrer Synagoge freuen oder blickt in die Augen der Menschen im Kongo, die er so hautnah fotografierte, als könne man ihnen ins Innere blicken. Eine Brücke schlägt er nach Griechenland, dass er 1983 und 2021 besuchte. Damals wie heute spricht er mit den Menschen vor Ort, wird kurzer Teil ihres Lebens, hält einen gemeinsamen Augenblick fest. Es sind Menschen aus aller Welt, Menschen die hierher nach Deutschland kommen, Menschen, die in Herford leben. (Projekt „Mensch in Herford“), auch Menschen, denen nicht unsere ersten Blicke gelten,... „und die im Dunkeln sieht man doch“ richtet unseren Blick auf Obdachlose und auf den Blickwinkel aus dem wir sie wahrnehmen. Die „Ausstellung II“ ist der Blick auf vier Jahrzehnte. Es ist der Blick Jürgen Eschers, der uns mitnimmt, der vermittelt, der eine Brücke baut.



Jürgen Escher: Elisa Iyacaremye (11), Waise (ist an Aids erkrankt).



Jürgen Escher: Boatpeople, gerettet aus Seenot von der Cap Anamur 2 im südkinesischen Meer 1985



Jürgen Escher 2010: Einzug der Torarollen, Synagoge Herford.